



Informationsblatt

Eichenprozessionsspinner

Biologie

Eichenprozessionsspinner (EPS) sind eher unscheinbare, ungefähr 25 mm große Nachtfalter, die von Ende Juli bis Anfang September fliegen. Anfang Mai schlüpfen die samtartig behaarten Raupen, um dann in großen Verbänden die austreibenden Eichenblätter zu fressen.

Sie durchlaufen bis zur Verpuppung 5-6 Entwicklungsstadien, wobei sie jedes Mal ihre alte Haut abwerfen. Die Raupen ziehen sich tagsüber sowie auch zur Häutung in Gespinnstnester zurück. Gegen Abend begeben sich die Raupen von dort dann prozessionsartig auf erneute Nahrungssuche in den Baumkronen.



Falter des EPS (Männchen)



Raupe des EPS mit Brennhaaren



Nest des EPS



Typische „Prozession“ des EPS

Gesundheitsgefahren

Eine akute gesundheitliche Gefährdung für den Menschen geht von den sehr feinen Haaren der Raupen aus, die ab dem 3. Larvenstadium wachsen.

Die Haare lösen auf der menschlichen Haut und Schleimhaut sowohl einen mechanischen als auch einen pseudoallergischen Reiz aus. Die Raupenhaare behalten ihre giftige Wirkung jedoch über einen langen Zeitraum. Dabei stellen gerade die alten, noch am Baum verbliebenen Gespinnstnester eine anhaltende Gefahrenquelle dar.

Es ist erwiesen, dass bei Haustieren grundsätzlich ähnliche Symptome auftreten wie beim Menschen.



bei Hautkontakt lösen die Haare des EPS pseudoallergische Reaktionen aus

Bekämpfung

Ab April wird ein zugelassenes Biozid (Dipel ES) zur prophylaktischen Bekämpfung eingesetzt.

Ab Mai werden Raupen und Nester mechanisch durch Absaugen bekämpft.

Bei **Privatgrundstücken ist der jeweilige Eigentümer zuständig**. Wegen der möglichen gesundheitlichen Beeinträchtigung bei Bekämpfungsmaßnahmen, den notwendigen Sicherheitsvorkehrungen (Atemschutz und Vollschutzanzug) und des erforderlichen Sachverstandes ist Privatpersonen jedoch unbedingt von einer selbstständigen Durchführung dieser Maßnahme abzuraten. Hiermit sollten Fachfirmen beauftragt werden.



Absaugen von Gespinnstestern



Spritzbekämpfung

Die Liegenschaftsabteilung der Stadt Zweibrücken kümmert sich um die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners auf öffentlichen Flächen der Stadt Zweibrücken.

Ansprechpartnerin: Frau Hartmann, Tel. 06332/871-214;

Mail: nadine.hartmann@zweibruecken.de